



# Vorbericht

## Vorbemerkungen

Der Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern.

Weiterhin enthält der Vorbericht einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Er ist dem Haushalt gemäß § 1 (4) Ziffer 1 GemHVO-Doppik als Anlage beizufügen.

### Doppelte Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2008

#### Allgemeines

Erstmalig wurde bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 doppisch und nicht mehr kameal geplant. Hierdurch ist ein Vergleich mit den Vorjahreswerten nur äußerst begrenzt möglich. Eine Vergleichbarkeit ergibt sich erst im Laufe der nächsten zwei bis drei Jahre, mit der Etablierung der doppelten Buchführung. Nachfolgend werden einige Grundzüge des Neuen Kommunalen Finanzwesens (NKF) erläutert.

#### Die doppelte Buchführung

Die doppelte Buchführung bietet eine Reihe von Vorteilen. Die wesentlichsten liegen vor allem in

- der Abbildung des gesamten Ressourcenverbrauchs und -aufkommens
- einer dezentralen Ressourcenverantwortung
- dem Nachweis des vollständigen kommunalen Vermögensbestandes
- der Erfassung von Aufwand und Ertrag (und damit von Gewinn und Verlust)
- der Ermittlung der Abschreibungen
- der periodengerechten Erfassung von Geschäftsvorfällen
- der Erfassung von Kosten und Leistungen
- der Schaffung von (Kosten-) Transparenz

Ein einheitliches doppisches Rechnungswesen ermöglicht zudem eine bessere Übersicht und bessere Steuerungsmöglichkeit innerhalb des „Konzerns Stadt Bad Soden am Taunus“. Denn nicht nur die Kernverwaltung, sondern auch der Eigenbetrieb „Stadtwerke Bad Soden am Taunus“, bei dem die kaufmännische Buchführung gesetzlich vorgeschrieben ist, stellen zusammen eine Gesamteinheit dar, die einer ganzheitlichen Lenkung bedarf, um den finanziellen Erfolg und den Vermögensstatus abzubilden.

Daher wird es in der Zukunft (ab 2015) auch eine Konzernbilanz geben, die über den „Konzern Stadt Bad Soden am Taunus“ Auskunft gibt.

Die vorgenannten Vorteile werden nun noch einmal kurz näher erläutert.

### **Darstellung des Vermögens und der Schulden einer Kommune und des vollständigen Ressourcenverbrauchs**

Das NKF sieht vor, dass das kommunale Vermögen vollständig erfasst, bewertet und den Schulden gegenüber gestellt wird. Als Differenzgröße ergibt sich das Eigenkapital. Ferner wird im Haushalt erstmals der vollständige Ressourcenverbrauch ausgewiesen. Hierzu gehören z. B. auch die Aufwendungen für die zukünftigen Pensionen der derzeit aktiven Beamten. Durch Vergleich von Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen (Steuern etc.) ergibt sich ein betriebswirtschaftlich fundiertes Jahresergebnis.

### **Darstellung der tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse**

Die Berücksichtigung des Vermögens, des vollständigen Ressourcenverbrauchs und der „Konzernsicht“ bietet einen umfassenden Einblick in die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Kommune. Das NKF liefert damit den politisch Verantwortlichen notwendige Informationen für die Entscheidungen über den Einsatz der Ressourcen.

### **Intergenerative Gerechtigkeit**

Der vollständige Ressourcenverbrauch muss im Rahmen des Haushaltsausgleichs gedeckt werden. Im Hinblick darauf, dass nun auch der Werteverzehr des Vermögens (Abschreibungen) und z. B. die Pensionsrückstellungen in den Haushaltsausgleich einbezogen werden, wird das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit besser als bisher erfüllt. Denn die Generation, die heute die Infrastruktur nutzt und die Dienstleistungen in Anspruch nimmt, muss auch heute hierfür aufkommen.

### **Aufhebung des fragmentierten Rechnungswesens im „Unternehmen Kommune“ zwischen der Kernverwaltung und den Sondervermögen bzw. Eigen- und Beteiligungsgesellschaften durch einen einheitlichen Rechnungsstil**

Durch die Verpflichtung, einen Gesamtabchluss aufzustellen, wird darüber hinaus ein Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse des „Konzerns Kommune“, bestehend aus Kernverwaltung, den Eigenbetrieben und, sofern vorhanden, privatwirtschaftlich organisierten Beteiligungsunternehmen, gegeben.

### **Produktorientierte Transparenz**

Der NKF-Haushalt ist produktorientiert. Das heißt, im Haushalt wird ausgewiesen, welche Ergebnisse mit welchen eingesetzten Mitteln erzielt werden sollen, und nicht allein, wie bisher, wie viel Geld eingesetzt wird. Hierdurch wird insbesondere für die Öffentlichkeit transparenter und kontrollierbarer, welche Aufgaben die Kommune wahrnimmt und welche Schwerpunkte die Politik setzen will. Da alle Informationen zu einem Produktbereich an einer Stelle gesammelt ausgewiesen werden, und nicht wie bisher in verschiedenen Bereichen (Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt, Investitionsprogramm, Finanzplanung), wird der Haushalt künftig verständlicher.

### **Darstellung der Liquidität der Kommune**

Eingebettet in das Neue Kommunale Finanzmanagement ist eine Finanzrechnung, in der alle Ein- und Auszahlungen der Kommune dokumentiert werden. Somit haben die Kommunen jederzeit einen Überblick über ihre Liquidität. Im Besonderen dient die Finanzrechnung der Darstellung der Investitionen, die ebenfalls produktbezogen dokumentiert werden.

### **Ausbau einer Kosten- und Leistungsrechnung**

Die Ressourcenorientierung des NKF-Haushalts bietet eine gute Grundlage, ein betriebswirtschaftlich fundiertes, unterjähriges Berichtswesen (Controlling) einzuführen, welches sich momentan in Bad Soden am Taunus im Aufbau befindet.

## Bestandteile des doppelischen Haushalts- und Rechnungswesens (Drei-Komponenten-System im NKF)

### Erfolgsrechnung/Ergebnisrechnung/Ergebnishaushalt

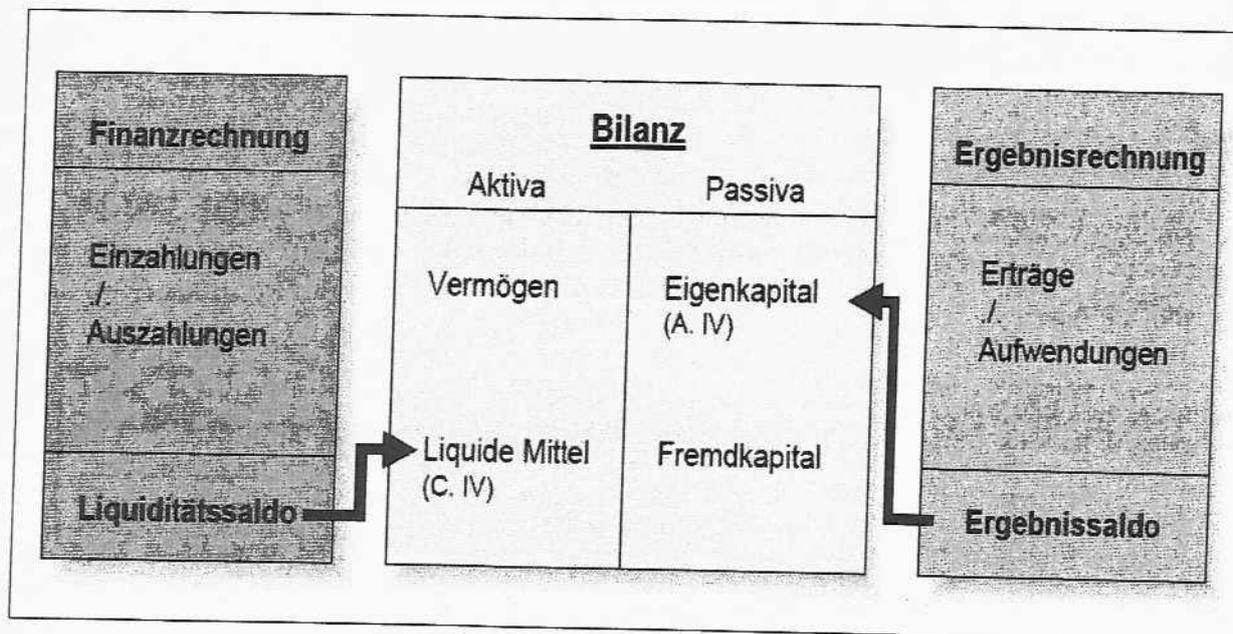
Die Erfolgs-/Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden die Erträge und Aufwendungen der Kommune gegenübergestellt.

### Finanzrechnung/Finanzhaushalt

Darstellung des Geldverbrauchs (Finanzmittelströme = Einzahlungen und Auszahlungen) während der betrachteten Haushaltsperiode. Die Finanzrechnung ist eine Cash-Flow-Rechnung.

### Bilanz/Vermögensrechnung

Darstellung des Vermögens, der Schulden und des Eigenkapitals in einer kommunalen Bilanz.



## Aufbau des Haushaltes

Gemäß § 1 GemHVO-Doppik besteht der Haushaltsplan aus

1. dem Gesamthaushalt (Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt)
2. den Teilhaushalten und
3. dem Stellenplan.

Der Gesamtergebnishaushalt und der Gesamtfinanzhaushalt sind jeweils in Teilhaushalte zu gliedern.

Demnach gibt es neben dem Ergebnis- und dem Finanzplan die so genannten **Teilergebnispläne** und **Teilfinanzpläne**. Aus dem Haushaltsplan soll nicht nur die voraussichtliche Finanz- und Ertragslage der Kommunen im Planungszeitraum erkennbar sein. Die Bürger und die Politik sollen auch erkennen können, woraus die Ertragslage resultiert und wofür die Ressourcen eingesetzt werden. Dies ist nur durch die Planung von Teilbereichen (Teilplanung) möglich. Die Teilplanung erfolgt auf der Ebene der Produkte.

Die oberste Stufe des Produktplans bilden die Produktbereiche, welche sich in Produktgruppen aufgliedern. Den Produktgruppen sind wiederum die Produkte zugeordnet. Die Produkte bilden die unterste Ebene des Produktplans. Der Teilergebnisplan bildet das voraussichtliche Ressourcenaufkommen (Erträge) und den Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) bezogen auf die jeweiligen Produkte ab. Zusammengefasst wird die Planung aus den Teilergebnisplänen im **Gesamtergebnisplan**.

In den Teilfinanzplänen werden produktorientiert die geplanten investiven Ein- und Auszahlungen nachgewiesen. Es sind alle investiven Positionen einzeln berücksichtigt. Die investiven Maßnahmen sind somit aus den Teilfinanzplänen ersichtlich. Im Gesamtfinanzplan folgt die Zusammenfassung der abgebildeten Teilfinanzpläne und auch sämtlicher Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, die nicht in Teilplänen abgebildet sind.

Eine tabellarische Übersicht der Teilhaushalte ist dem Haushaltsplan beigelegt.

**Jahresrechnungen**  
**Haushaltsplan 2009**

Der doppische Haushaltsplan 2009 wurde am 26.11.2008 in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus verabschiedet.  
Der Haushaltsplan enthielt folgende Ergebnisse:

<b>Ergebnisplan:</b>	Jahresergebnis	€ - 470.905,00
<b>Finanzplan:</b>	Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	€ - 9.424.185,00
	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	€ - 5.794.910,00

Am 09.12.2009 wurde der erste Nachtragshaushaltsplan 2009 von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus beschlossen.

Der erste Nachtragshaushalt 2009 führte zu folgenden Planungen:

<b>Ergebnisplan:</b>	Jahresergebnis	€ - 9.550.455,00
<b>Finanzplan:</b>	Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	€ - 18.818.735,00
	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	€ - 6.491.610,00

## Jahresabschluss zum 31.12.2009

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde aufgrund des testierten Jahresabschluss zum 31.12.2008 vollständig durchgebucht. Dabei sind die geforderten Änderungen und Anregungen der Revision des Main-Taunus-Kreis in den Jahresabschluss eingeflossen. Der Jahresabschluss 2009 ist zur Prüfung bei der Revision des Main-Taunus-Kreises angemeldet. Änderungen im Jahresabschluss können sich immer in einer Prüfung ergeben. Nach dem momentanen Stand wird sich der Jahresabschluss 2009 folgendes Jahresergebnis haben:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich fort- geschriebener Ansatz/ Er- gebnis (Sp. 5. ./ Sp. 6) 2009
		2008	2009	2009	
1	3	4	5	6	7
1.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	896.485,72	692.750,00	810.437,46	-117.687,46
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.718.124,76	3.524.450,00	3.585.411,75	-60.961,75
3.	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	223.576,58	175.800,00	106.322,57	69.477,43
4.	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	117.321,07	0	0,00	0,00
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	39.900.361,37	21.473.800,00	24.207.128,77	-2.733.328,77
6.	Erträge aus Transferleistungen	953.592,99	863.550,00	955.597,49	-92.047,49
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	807.691,32	680.400,00	778.202,27	-97.802,27
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	326.151,60	899.650,00	331.044,58	568.605,42
9.	Sonstige ordentliche Erträge	4.221.946,51	2.176.850,00	2.694.503,63	-517.653,63
<b>10.</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (1 bis 9)</b>	<b>51.165.251,92</b>	<b>30.487.250,00</b>	<b>33.468.648,52</b>	<b>-2.981.298,52</b>
11.	Personalaufwendungen	7.482.306,22	8.386.450,00	7.842.924,17	543.525,83
12.	Versorgungsaufwendungen	1.267.759,92	997.900,00	1.697.304,41	-699.404,41
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.705.442,27	9.726.300,00	9.401.472,01	324.827,99
14.	Abschreibungen	2.202.173,52	2.127.000,00	2.805.511,52	-678.511,52
15.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.614.235,50	2.993.350,00	3.013.660,88	-20.310,88
16.	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	30.890.635,61	15.529.300,00	16.317.508,05	-788.208,05
17.	Transferaufwendungen	5.189,40	5.100,00	5.421,60	-321,60
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.452,76	24.905,00	19.662,07	5.242,93
<b>19.</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)</b>	<b>53.197.195,20</b>	<b>39.790.305,00</b>	<b>41.103.464,71</b>	<b>-1.313.159,71</b>
<b>20.</b>	<b>Verwaltungsergebnis (10 ./ 19)</b>	<b>-2.031.943,28</b>	<b>-9.303.055,00</b>	<b>-7.634.816,19</b>	<b>-1.668.238,81</b>

21. Finanzerträge	2.761.392,66	1.049.500,00	1.163.196,56	-113.696,56
22. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.741.831,97	1.304.400,00	1.298.263,57	6.136,43
<b>23. Finanzergebnis (21 ./. 22)</b>	<b>1.019.560,69</b>	<b>-254.900,00</b>	<b>-135.067,01</b>	<b>-119.882,99</b>
<b>24. Ordentliches Ergebnis (20 und 23)</b>	<b>-1.012.382,59</b>	<b>-9.557.955,00</b>	<b>-7.769.883,20</b>	<b>-1.778.121,81</b>
25. Außerordentliche Erträge	4.423.044,04	7.500,00	649.569,26	-642.069,26
26. Außerordentliche Aufwendungen	1.458.825,63	0,00	177.866,14	-177.866,14
<b>27. Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)</b>	<b>2.964.218,41</b>	<b>7.500,00</b>	<b>471.703,12</b>	<b>-464.203,12</b>
<b>28. Jahresergebnis (24 und 27)</b>	<b>1.951.835,82</b>	<b>-9.550.455,00</b>	<b>-7.298.180,08</b>	<b>-2.252.274,92</b>

<b>Finanzrechnung:</b>	Finanzmittelbestand am 01.01.2009	29.153.826,60 €
	Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	- 19.256.316,80 €
	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	5.517.405,07 €

Das erzielte Jahresergebnis von 2009 führte zu einer Verbesserung des Nachtragshaushaltsplans, da eine Verbesserung in der Einkommenssteuer vorlag sowie geplante Investitions- und Bauunterhaltungsmaßnahmen nicht mehr in 2009 zahlungswirksam geworden sind. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2009 weist somit einen höheren Bestand von 3,7 Mio. € aus.

Im Rahmen der Investitionen wurden mit den meisten Investitionsmaßnahmen begonnen und werden in den Folgejahren fortgeführt. Insbesondere die Baumaßnahmen die Renovierung Burgbergturm, die Bismarckstraße, Am Thermalbad, die Wiederherstellung des verlängerten Sauerbrunnenweges, die Sanierung Neuer Sprudel, Sanierung der Quelleitung Freibad, die obere Wegeführung Parkstraße – Alter Kurpark mit Geländer und Treppenanlage, Außenanlagengestaltung Freibad sowie die Erweiterung der Verkehrsfläche Kirch/Langestraße wurden fertig gestellt.

Außerdem wurde mit der Sanierung Zum Quellenpark 42, Brandschutzmaßnahmen Medico Palais, Kahlbachhalle, Erschließung Gleiskopf, Erschließung Kleiner Hetzel, Endausbau Prof.-Much-Straße begonnen.

Die nicht verausgabten Haushaltsmittel 2009 von 7.731.034,73 € wurden in das Jahr 2010 übertragen.

Der vorläufige Jahresabschluss zum 31.12.2009 stellt sich als Bilanz wie folgt dar;

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008
<b>Aktiva</b>			
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>105.157.910,16</b>	<b>101.164.300,62</b>
<b>1.1.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.742.163,39</b>	<b>3.537.960,52</b>
1.1.1.	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	61.291,86	28.306,45
1.1.2.	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	6.680.871,53	3.509.654,07
<b>1.2.</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>93.717.909,53</b>	<b>93.348.525,43</b>
1.2.1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.560.438,87	50.552.409,86
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	28.770.723,19	28.387.414,83
1.2.3.	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	11.251.322,50	10.831.469,94
1.2.4.	Anlagen und Maschinen zur Leistungs-erstellung	380.995,74	219.836,86
1.2.5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.132.422,87	2.114.469,09
1.2.6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	622.006,36	1.242.924,85
<b>1.3.</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>4.697.837,24</b>	<b>4.277.814,67</b>
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.846.988,04	1.359.261,28
1.3.2.	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	160.956,83	160.956,83
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6.	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.689.892,37	2.757.596,56
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>23.039.936,94</b>	<b>47.619.061,83</b>
<b>2.1.</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>79.558,34</b>	<b>79.558,34</b>
<b>2.2.</b>	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.3.</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>19.212.494,36</b>	<b>17.247.001,78</b>
2.3.1.	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleitungen, Investitionszuweisung und -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	443.106,41	0,00
2.3.2.	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.887.995,51	597.343,20
2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.182.538,09	62.340,34
2.3.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	15.425.280,96	16.033.795,84
2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	273.573,39	553.522,40
<b>2.4.</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>3.747.884,24</b>	<b>30.292.501,71</b>
<b>3.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>72.569,26</b>	<b>50.952,43</b>
<b>4.</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>128.270.416,36</b>	<b>148.834.314,88</b>

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008
<b>Passiva</b>			
<b>1. Eigenkapital</b>		<b>45.638.024,18</b>	<b>53.300.432,63</b>
1.1. Netto-Position		49.728.263,22	49.668.263,24
1.2. Rücklagen und Sonderrücklagen		1.256.105,22	1.680.333,57
1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00	0,00
1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		0,00	0,00
1.2.3. Zweckgebundene Rücklagen		1.011.834,68	1.439.621,65
1.2.4. Sonderrücklagen		244.270,54	240.711,92
1.2.4.1. Stiftungskapital		0,00	0,00
1.2.4.2. Sonstige Sonderrücklagen		244.270,54	240.711,92
1.3. Ergebnisverwendung		-5.346.344,26	1.951.835,82
1.3.1. Ergebnisvortrag		1.951.835,82	1.951.835,82
1.3.1.1. Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		1.951.835,82	1.951.835,82
1.3.1.2. außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahre		0,00	0,00
1.3.2. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-7.298.180,08	0,00
1.3.2.1. Ordentliche Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-7.769.883,20	0,00
1.3.2.2. Außerordentliche Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		471.703,12	0,00
<b>2. Sonderposten</b>		<b>4.823.505,98</b>	<b>4.812.802,37</b>
2.1. Sonderposten für erhaltene Investitions- zuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeträge		4.823.505,98	4.812.802,37
2.1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich		986.390,30	839.827,51
2.1.2. Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich		96.468,21	76.067,50
2.1.3. Investitionsbeiträge		3.740.647,47	3.896.907,36
2.2. Sonstige Sonderposten		0,00	0,00
<b>3. Rückstellungen</b>		<b>36.615.308,11</b>	<b>48.190.971,78</b>
3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9.799.691,97	9.388.014,17
3.2. Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse		25.997.714,00	38.000.582,00
3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		0,00	0,00
3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		0,00	0,00
3.5. Sonstige Rückstellungen		817.902,14	802.375,61
<b>4. Verbindlichkeiten</b>		<b>39.124.994,69</b>	<b>40.508.533,05</b>
4.1. Anleihen		0,00	0,00
4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		36.076.235,99	37.742.780,47
4.2.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		0,00	0,00
4.2.2. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern		1.925.065,22	2.067.680,21
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		0,00	0,00
4.2.3. Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten		34.151.170,77	35.675.100,26
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		0,00	0,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008
4.3.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investition-zuw., -zuschüsse u. -beiträge	102.762,04	31.908,12
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.813.853,90	1.296.066,05
4.6.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.082.817,60	327.672,00
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs-verhältnis besteht und Sondervermögen	0,00	1.023.760,55
4.8.	Sonstige Verbindlichkeiten	49.325,16	86.345,86
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.068.583,40	2.021.575,05
	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>128.270.416,36</b>	<b>148.834.314,88</b>

### Haushaltsplan 2010

Der doppische Haushaltsplan 2010 wurde am 20.01.2010 in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus verabschiedet.

Der Haushaltsplan enthielt folgende Ergebnisse:

<b>Ergebnisplan:</b>	Jahresergebnis	- 1.044.700,00 €
<b>Finanzplan:</b>	Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	- 4.607.270,00 €
	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 3.329.408,00 €

### Jahresabschluss zum 31.12.2010

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 ist aufgrund des noch nicht testierten Jahresabschlusses 2009 noch nicht vollständig durchgebucht. Ein geprüfter Jahresabschluss ist unabdingbar für den Abschluss des Jahres in 2010.

Aus diesem Grund kann in diesem Haushaltsplan nur ein vorläufiges Ergebnis für 2010 vorliegen. Im Rahmen der Prüfung durch die Revision des Main-Taunus-Kreises können sich Änderungen im Gesamtergebnis ergeben.

<b>Ergebnisrechnung:</b>	Jahresergebnis	8.265.755,68 €
<b>Finanzrechnung:</b>	Finanzmittelbestand am 01.01.2010	3.746.894,00 €
	Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	- 6.126.020,97 €
	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	5.571.992,02 €
	Finanzmittelbestand am 31.12.2010	19.297.203,31 €

Das erzielte Jahresergebnis von 2010 führte zu einer Verbesserung des Haushaltsplanes, da eine Gewerbesteuer von 44.95 Mio. € erzielt wurde. Des Weiteren wurden Einsparungen im Bereich der Personalkosten, Sach- und Dienstleistungen und bei den Zuweisungen und Zuschüssen erzielt. Das Jahresergebnis fällt aufgrund der Bildung von Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage sowie Gewerbesteuerumlagen gemessen am Ertrag niedrig aus.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2010 weist somit einen höheren Bestand von 19,3 Mio. € aus.

Im Rahmen der Investitionen wurden mit den meisten Investitionsmaßnahmen begonnen und werden in den Folgejahren fortgeführt. Insbesondere wurde das Grundstück für den Neubau der Grundschule mit Dreifeldhalle Sinai erworben. Des Weiteren wurden folgende Baumaßnahmen begonnen bzw. sind fortgeführt worden:

Brandschutzsanierung Medico Palais, Brandschutzsanierung Kahlbachhalle, Sanierung des Badehauses, Sanierung Zum Quellenpark 42 und Erschließung Kleiner Hetzel, die Erschließung Gleiskopf und Abwicklung des Sonderinvestitionsprogramms II des Landes Hessen.

Die nicht verausgabten Haushaltsmittel 2010 von 4.592.316,97 € wurden in das Jahr 2011 übertragen.

Die vorläufige Bilanz zum 31.12.2010 stellt sich im Entwurf wie folgt dar. Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 können sich Änderungen ergeben, die auf das Ergebnis und den Entwurf der Bilanz zum 31.12.2010 Auswirkungen haben können. Die dargestellte Bilanz steht somit unter Vorbehalt.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010
<b>Aktiva</b>		
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>112.432.509,64</b>
<b>1.1.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.678.223,72</b>
1.1.1.	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	67.890,45
1.1.2.	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	6.610.333,27
<b>1.2.</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>100.549.152,39</b>
1.2.1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	53.631.610,00
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	29.606.405,88
1.2.3.	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	10.557.335,91
1.2.4.	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	617.208,56
1.2.5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.037.076,30
1.2.6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.099.515,74
<b>1.3.</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>5.205.133,53</b>
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.392.665,37
1.3.2.	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0
1.3.3.	Beteiligungen	160.956,83
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0
1.3.6.	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.651.511,33
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>42.875.890,47</b>
<b>2.1.</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>102.765,36</b>
<b>2.2.</b>	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0</b>
<b>2.3.</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>23.475.921,80</b>
2.3.1.	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleitungen, Investitionszuweisung und -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	1.586.687,46
2.3.2.	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	3.338.805,39
2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.373.094,50
2.3.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	14.751.646,40
2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	425.688,05
<b>2.4.</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>19.297.203,31</b>
<b>3.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>82.002,42</b>
<b>4.</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0</b>
	<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>155.390.402,53</b>

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010
<b>Passiva</b>		
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>54.181.982,55</b>
<b>1.1.</b>	<b>Netto-Position</b>	<b>49.728.263,22</b>
<b>1.2.</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>1.545.508,90</b>
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0
1.2.3.	Zweckgebundene Rücklagen	1.305.467,57
1.2.4.	Sonderrücklagen	240.041,33
1.2.4.1.	Stiftungskapital	0
1.2.4.2.	Sonstige Sonderrücklagen	240.041,33
<b>1.3.</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>2.908.210,43</b>
1.3.1.	Ergebnisvortrag	-5.357.545,25
1.3.1.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-5.357.545,25
1.3.2.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	8.265.755,68
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>6.243.815,46</b>
<b>2.1.</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitions- zuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeträge</b>	<b>6.243.815,46</b>
2.1.1.	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.692.033,58
2.1.2.	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	96.035,58
2.1.3.	Investitionsbeiträge	3.455.746,30
<b>2.2.</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>0</b>
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>52.342.554,18</b>
<b>3.1.</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>10.047.412,97</b>
<b>3.2.</b>	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>41.445.137,27</b>
<b>3.3.</b>	<b>Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	<b>0</b>
<b>3.4.</b>	<b>Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten</b>	<b>0</b>
<b>3.5.</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>850.003,94</b>
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>40.525.252,74</b>
<b>4.1.</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0</b>

<b>4.2.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>34.181.403,14</b>
4.2.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.655.783,00 0
4.2.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.783.339,75 0
4.2.3.	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	30.742.280,39 0
<b>4.3.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0</b>
<b>4.4.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuw., -zuschüsse u. -beiträge</b>	<b>151.214,68</b>
<b>4.5.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4.713.856,51</b>
<b>4.6.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>1.467.577,42</b>
<b>4.7.</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht und Sondervermögen</b>	<b>11.200,99</b>
<b>4.8.</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>
<b>5.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.096.797,60</b>
	<b><u>SUMME PASSIVA</u></b>	<b><u>155.390.402,53</u></b>

### Haushaltsplan 2011

Der doppische Haushaltsplan 2011 wurde am 24.11.2010 in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus verabschiedet.

Der Haushaltsplan enthielt folgende Ergebnisse:

<b>Ergebnisplan:</b>	Jahresergebnis	- 6.061.026,00 €
<b>Finanzplan:</b>	Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	- 4.480.926,00 €
	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 15.159.118,00 €

### Jahresabschluss zum 31.12.2011

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 ist aufgrund des noch nicht testierten Jahresabschlusses 2009 noch nicht vollständig durchgebucht. Ein geprüfter Jahresabschluss ist unabdingbar für den Abschluss des Jahres in 2011.

Aus diesem Grund kann in diesem Haushaltsplan nur ein vorläufiges Ergebnis für 2011 vorliegen. Im Rahmen der Prüfung durch die Revision des Main-Taunus-Kreises können sich Änderungen im Gesamtergebnis ergeben.

<b>Ergebnisrechnung:</b>	Jahresergebnis	1.651.544,60 €
<b>Finanzrechnung:</b>	Finanzmittelbestand am 01.01.2011	19.297.203,31 €
	Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	- 11.876.150,38 €
	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 7.887.049,20 €
	Finanzmittelbestand am 31.12.2011	12.867.413,23 €

Das erzielte Jahresergebnis von 2011 führte zu einer Verbesserung des Haushaltsplanes, da eine Gewerbesteuer von 23,17 Mio. € erzielt wurde. Des Weiteren wurden Einsparungen im Bereich der Personalkosten und Sach- und Dienstleistungen erzielt. In Folge der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 wurde die Berechnungsmethode der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage geändert. Im Jahr 2008 wurden höhere Rückstellungen gebildet, so dass im Jahr 2011 nicht so hohe Rückstellungen gebucht werden mussten. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2011 weist einen Bestand von 12,8 Mio. € aus.

Im Rahmen der Investitionen wurden mit den meisten Investitionsmaßnahmen begonnen und diese werden in den Folgejahren fortgeführt. Schwerpunkt der Investitionen war der Brandschutz im Medico Palais, die Planungskosten mit Architektenwettbewerb für das Parkhaus, die Sanierung und Renovierung des Paulinienschlösschens, die Sanierung der Freiwilligen Feuerwehr Altenhain, die Sanierung des Badehauses, die Erschließung des Kleinen Hetzel, die Erschließung Gleiskopf, die Erschließung der Grundschule Sinai, Straßensanierung Max-Baginski sowie die Straßenerneuerung der Zufahrt Rote Mühle.

Die nicht verausgabten Haushaltsmittel 2011 von 6.000.710,37 € wurden in das Jahr 2012 übertragen.

Die vorläufige Bilanz zum 31.12.2010 stellt sich im Entwurf wie folgt dar. Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 können sich Änderungen ergeben, die auf das Ergebnis und den Entwurf der Bilanz zum 31.12.2010 Auswirkungen haben können. Die dargestellte Bilanz steht somit unter Vorbehalt.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011
<b><u>Aktiva</u></b>		
1.	<b>Anlagevermögen</b>	<b>117.961.561,45</b>
1.1.	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.860.223,77</b>
1.1.1.	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	60.316,81
1.1.2.	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	6.799.906,96
1.2.	<b>Sachanlagen</b>	<b>105.749.692,53</b>
1.2.1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	53.941.987,77
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	32.510.123,31
1.2.3.	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	14.127.804,15
1.2.4.	Anlagen und Maschinen zur Leistungs-erstellung	1.020.982,31
1.2.5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.518.706,15
1.2.6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.630.088,84
1.3.	<b>Finanzanlagen</b>	<b>5.351.645,15</b>
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.636.502,74
1.3.2.	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0
1.3.3.	Beteiligungen	160.956,83
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0
1.3.6.	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.554.185,58
2.	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>33.873.941,56</b>
2.1.	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>102.765,36</b>
2.2.	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0</b>
2.3.	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>20.903.762,97</b>
2.3.1.	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleitungen, Investitionszuweisung und -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	1.587.862,52
2.3.2.	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	3.291.433,63
2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	233.304,04
2.3.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	15.377.625,74
2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	413.537,04
2.4.	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>12.867.413,23</b>
3.	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>108.755,61</b>
4.	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0</b>
<b><u>SUMME AKTIVA</u></b>		<b><u>151.944.258,62</u></b>

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011
<b><u>Passiva</u></b>		
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>55.691.336,34</b>
1.1.	Netto-Position	49.728.263,22
1.2.	Rücklagen und Sonderrücklagen	1.403.318,09
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0
1.2.3.	Zweckgebundene Rücklagen	1.175.085,06
1.2.4.	Sonderrücklagen	228.233,03
1.2.4.1.	Stiftungskapital	0
1.2.4.2.	Sonstige Sonderrücklagen	168.144,67
1.3.	Ergebnisverwendung	4.559.755,03
1.3.1.	Ergebnisvortrag	0
1.3.1.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	2.908.210,43
1.3.2.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.651.544,60
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>6.885.225,97</b>
2.1.	Sonderposten für erhaltene Investitions- zuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeträge	6.885.225,97
2.1.1.	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.674.681,32
2.1.2.	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	143.762,35
2.1.3.	Investitionsbeiträge	4.066.782,30
2.2.	Sonstige Sonderposten	0
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>50.091.144,39</b>
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.438.173,97
3.2.	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	38.689.930,19
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0
3.5.	Sonstige Rückstellungen	963.040,23
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>37.158.077,11</b>
4.1.	Anleihen	0
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.343.120,75
4.2.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.604.549,65
4.2.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0
4.2.3.	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.643.140,12
		0
		28.095.430,98
		0

4.3.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0
4.4.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuw., -zuschüsse u. -beiträge	264.009,40
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.191.646,38
4.6.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.565.416,48
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	11.200,99
4.8.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.782.683,11
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.118.474,81
	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>151.944.258,62</b>

### Haushaltsplan 2012

Der doppische Haushaltsplan 2012 wurde am 23.11.2011 in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus verabschiedet.

Der Haushaltsplan enthielt folgende Ergebnisse:

<b>Ergebnisplan:</b>	Jahresergebnis	- 4.092.684,00 €
<b>Finanzplan:</b>	Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	- 13.740.762,00 €
	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 9.677.565,00 €

### Jahresabschluss zum 31.12.2012

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 ist aufgrund des noch nicht testierten Jahresabschlusses 2009 noch nicht vollständig durchgebucht. Ein geprüfter Jahresabschluss ist unabdingbar für den Abschluss des Jahres in 2012.

Aus diesem Grund kann in diesem Haushaltsplan nur ein vorläufiges Ergebnis für 2012 vorliegen. Im Rahmen der Prüfung durch die Revision des Main-Taunus-Kreises können sich Änderungen im Gesamtergebnis ergeben.

<b>Ergebnisrechnung:</b>	Jahresergebnis	826.573,58 €
<b>Finanzrechnung:</b>	Finanzmittelbestand am 01.01.2012	12.867.413,23 €
	Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	- 11.876.150,38 €
	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 4.213.421,21 €
	Finanzmittelbestand am 31.12.2012	2.975.188,23 €
	In diesem Finanzmittelbestand ist ein Kassenkredit von den Stadtwerken Bad Soden am Taunus von 600.000,00 €	

Das erzielte Jahresergebnis von 2012 führte zu einer Verbesserung des Haushaltsplanes, da eine Gewerbesteuer von 21,49 Mio. € erzielt wurde. Des Weiteren wurde bei der Einkommensteuer ein höheres Ergebnis von 15,1 Mio. € erreicht. Durch den Weggang von Beamten

bei der Stadt Bad Soden am Taunus konnte auch die Pensionsrückstellungen hergesetzt werden, die zu einer Mehrung der sonstigen Erträge geführt haben. Mit dem Verkauf von Grundstücken im Baugebiet Kleiner Hetzel wurden durch ein Bieterverfahren höhere Preise bei dem Verkauf erzielt, so dass der Planansatz überschritten wurde. Des Weiteren wurden Einsparungen im Bereich der Personalkosten und Sach- und Dienstleistungen erreicht. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2012 weist einen Bestand von 2,97 Mio. € aus. Zum Jahreswechsel war auch die Aufnahme eines Kassenkredites von den Stadtwerken Bad Soden am Taunus für die Stadt Bad Soden am Taunus von 600 T€ notwendig, um nicht einen hoch verzinsten Überziehungskredit in Anspruch zu nehmen.

Im Rahmen der Investitionen wurden mit den meisten Investitionsmaßnahmen begonnen und diese werden in den Folgejahren entsprechend fortgeführt. Schwerpunkt der Investitionen war die Außentreppe und Dachterrassensanierung im Medico Palais, die Planungskosten für das Parkhaus, Beginn der Sanierung des Schießstandes am Sportgelände Sauerborn, Beginn der Planungen für den Gerätehausanbau in Altenhain, Beginn der Planungen für den Neubau des Kunstrasenplatzes in Altenhain, Fertigstellung der Straße der Anbindung der neuen Grundschule Niederhofheimer Straße, die Fertigstellung der Erneuerung der Zufahrt für die Rote Mühle sowie der Abschluss der Arbeiten für die Erschließung des Gleiskopfes.

Die nicht verausgabten Haushaltsmittel 2012 von 9,1 Mio. € wurden in das Jahr 2013 übertragen.

Die vorläufige Bilanz zum 31.12.2012 stellt sich im Entwurf wie folgt dar. Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 können sich Änderungen ergeben, die auf das Ergebnis und den Entwurf der Bilanz zum 31.12.2012 Auswirkungen haben können. Die dargestellte Bilanz steht somit unter Vorbehalt.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012
<b><u>Aktiva</u></b>		
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>121.842.913,22</b>
<b>1.1.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>7.013.584,37</b>
1.1.1.	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	78.773,10
1.1.2.	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	6.934.811,27
<b>1.2.</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>108.353.261,64</b>
1.2.1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	52.617.251,98
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	32.884.936,37
1.2.3.	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	17.964.027,40
1.2.4.	Anlagen und Maschinen zur Leistungs-erstellung	1.103.731,11
1.2.5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.695.076,22
1.2.6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.088.238,56
<b>1.3.</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>6.476.067,21</b>
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.790.309,45
1.3.2.	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0
1.3.3.	Beteiligungen	160.956,83
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0
1.3.6.	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.524.800,93
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>26.069.214,70</b>
<b>2.1.</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>102.765,36</b>
<b>2.2.</b>	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0</b>
<b>2.3.</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>22.991.261,11</b>
2.3.1.	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleitungen, Investitionszuweisung und -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	1.562.191,25
2.3.2.	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	3.217.402,59
2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.243.410,36
2.3.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	13.512.613,26
2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	455.643,65
<b>2.4.</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2.975.188,23</b>
<b>3.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>141.707,07</b>
<b>4.</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0</b>
<b><u>SUMME AKTIVA</u></b>		<b><u>148.053.834,99</u></b>

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012
<b><u>Passiva</u></b>		
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>56.541.568,06</b>
<b>1.1.</b>	<b>Netto-Position</b>	<b>49.728.263,22</b>
<b>1.2.</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>1.426.976,23</b>
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0
1.2.3.	Zweckgebundene Rücklagen	1.197.877,08
1.2.4.	Sonderrücklagen	229.099,15
1.2.4.1.	Stiftungskapital	0
1.2.4.2.	Sonstige Sonderrücklagen	229.099,15
<b>1.3.</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>5.386.328,61</b>
1.3.1.	Ergebnisvortrag	4.559.755,03
1.3.1.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	4.559.755,03
1.3.2.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	826.573,58
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>8.717.813,82</b>
<b>2.1.</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitions- zuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeträge</b>	<b>8.717.813,82</b>
2.1.1.	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.831.246,72
2.1.2.	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	1.706.501,45
2.1.3.	Investitionsbeiträge	4.180.065,65
<b>2.2.</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>0</b>
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>42.839.723,05</b>
<b>3.1.</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>9.661.091,97</b>
<b>3.2.</b>	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>32.275.090,85</b>
<b>3.3.</b>	<b>Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	<b>0</b>
<b>3.4.</b>	<b>Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten</b>	<b>0</b>
<b>3.5.</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>903.540,23</b>
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>37.804.021,02</b>
<b>4.1.</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0</b>
<b>4.2.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>30.121.653,92</b>
4.2.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.527.855,52
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	600.000,00
4.2.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.511.184,48
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0
4.2.3.	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	26.482.613,92
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0
<b>4.3.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0</b>

4.4.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuw., -zuschüsse u. -beiträge	266.450,60
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.979.038,00
4.6.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.464.975,73
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht und Sondervermögen	0,00
4.8.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.971.902,77
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.150.709,04
	<b><u>SUMME PASSIVA</u></b>	<b><u>148.053.834,99</u></b>